Pentaplatarthrus Bennigsenii, eine neue Paussiden-Art aus Ostafrika.

Pentaplatarthrus Bennigsenii: Pentapl. paussoidi similis et affinis, elytris crebre minus subtiliter punctatis praecipue diversus, castaneus, nitidus. — Long. 8—9 mill.

Dem *Pentapl. natalensis* auf den ersten Blick sehr ähnlich, ganz ähnlich dunkelkastanienbraun gefärbt, jedoch ohne die 4 deutlich röthlich durchschimmernden 4 Flecke der Fld. Die Punktirung auf denselben scheidet sich nicht sehr deutlich in eine weitläufig feine, in welcher deutlich Reihen gröfserer Punkte hervortreten, sondern ist eine dichte, ziemlich starke, in welcher die Reihen gröfserer Punkte nur wenig bemerkbar, wenngleich immerhin noch deutlich hervortreten. Die Käfer sehen sich im Uebrigen im Bau der einzelnen Theile so ähnlich, dafs auf eine Beschreibung der einzelnen Theile verzichtet werden kann. Die Beine des *Bennigsenii* sind deutlicher punktirt als die des *paussoides*.

Einige Ex. wurden von Hrn. v. Bennigsen in Dar-es-Salaam gesammelt; sie flogen des Abends dem Lichte zu.

Raffray citirt in seinen Matériaux pour servir à l'étude des Paussides, Paris 1887, p. 38, *Pentaplatarthrus paussoides* Westw. Lacord., Genera Atl. pl. 14, f. 2, hinter *natalensis* Westw., so dafs nach ihm 3 *Pentapl.*-Arten existiren; da aber *Pentapl. natalensis* nach Westwood in Natal vorkommt, so ist muthmafslich die Zeile *paussoides* Westw. etc. irrthümlich nicht eingerückt worden; die Abbildung des *paussoides* Westw. ist augenscheinlich nach einem Ex. des *natalensis* entworfen worden.

Pentapl. natalensis Westw. von Natal ist von *paussoides* vom Cap sicher verschieden, letzterer aber die viel seltenere Art; sie ist merklich kleiner als *natalensis* und durch viel feinere Punktirung, sowie kürzere Fühlerglieder von demselben spezifisch verschieden; ich besitze ein von Hrn. Prof. Fritsch seiner Zeit bei Greepoint gefangenes Ex.; sollte das typische Ex. von *paussoides* Westwood (3½ lin.) wirklich mit *natalensis* Westw. (4½ lin.) identisch sein, so schlage ich für meine südafrikanische Art den Namen ihres Entdeckers vor (*Fritschii*).

Im Uebrigen ist auf Gestro (a. a. O. p. 300) zu verweisen.

Pentapl. Bottegi Gestro (Ann. Mus. Civ. di Genova ser. II, XV [1895], p. 298) ist merklich gröfser als *Bennigsenii* (11 mill.) und hat *elytra crebrius et subtilius punctata, antennae breviores* etc.

Aufser der oben beschriebenen Art hat Hr. v. Bennigsen noch 1 Ex. von *Orthopterus concolor* Westw. bei Dar-es-Salaam aufgefunden.

Dr. G. Kraatz.